

[Mitteilungen]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin CILA : organe de la Commission interuniversitaire suisse de linguistique appliquée**

Band (Jahr): - **(1993)**

Heft 58: **Schweizer Soziolinguistik - Soziolinguistik der Schweiz**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

System

System ist, wie der Titel schon sagt, ein «International Journal of Educational Technology and Applied Linguistics», das 1992 im 20. Jahrgang steht. Am Untertitel lässt sich nicht nur die inhaltliche Schwerpunktsetzung bei Unterrichtstechnologie (im weitesten, nicht im apparativen Sinne) und angewandter Linguistik ablesen, sondern auch eine Präferenz für das Englische als Publikationssprache, obwohl Beiträge auf deutsch und französisch im Prinzip ebenfalls akzeptiert werden, um dem multilingualen Anspruch gerecht zu werden, der bei der Gründung von **System** anlässlich des 3. Weltkongresses der *Association Internationale de Linguistique Appliquée* (AILA) 1992 in Kopenhagen Pate gestanden hatte. Die ursprüngliche Aufgabe von **System** – so wurde bei Erscheinen der ersten Nummer formuliert – war es, den gegenseitigen Kontakt der Teilnehmer in den 3jährigen Zwischenkongressperioden nicht abreißen zu lassen.

Die Arbeit der AILA vollzieht sich grösstenteils in wissenschaftlichen Kommissionen. Eine dieser Kommissionen ist CETaLL, die 1975 in Stuttgart gegründete «Commission on Educational Technology and Language Learning». **System** dient CETaLL als Verbandsorgan, ist aber viel mehr als nur ein Nachrichtenblatt. **System** hat von Anfang an die Struktur einer Zeitschrift gehabt mit regulären Beiträgen, mit Sondernummern zu speziellen Themen (Languages für Special Purposes [1975]; Individualized Instruction [1977]; Self Instruction [1979]), mit Rezensionen, Nachrichten, Kongresskalender und einem Verzeichnis der von Verlagen eingeschickten Bücher und Zeitschriften. In den ersten Jahren lag die ganze Last der damit verbundenen Arbeit auf den Schultern von Norman F. Davies, der als General Editor die Hefte in der Universitätsdruckerei von Linköping (Schweden) herstellen und kostenlos in alle Welt verschicken liess.

Fünf Jahre nach der Gründung von **System** war die verlegerische Betreuung durch ein Universitätsinstitut nicht mehr zu bewältigen. Die Zeitschrift vertraute die Herausgabe der drei Ausgaben pro Jahr dem in Oxford angesiedelten Verlag Pergamon Press an, dessen *Institute of English* einzelne der weiterhin erscheinenden Sondernummern in sein Buchprogramm aufnahm (Reading 1981; Computer-Assisted Language Instruction 1983; The Receptive Way 1983; Simulation Application in L2 Education and Research 1985; Computer-Assisted Language Learning: A European View 1986; Classroom Language Learning 1989).

Besonders die beiden Computer-Spezialnummern haben sich als sehr einflussreich erwiesen. Die darin veröffentlichten Beiträge werden häufig zitiert. Sie bilden die Ecksteine einer fortdauernden Diskussion um den Wert der Com-

putertechnologie im Fremdsprachenunterricht. Von den in **System** erscheinenden Beiträgen wird erwartet, dass die sich durch «a sound theoretical base with a visible practical application which can be generalized» auszeichnen. Auf diese Weise hat sich die Zeitschrift einen festen Platz zwischen mehr praktisch orientierten und stärker der theoretischen Fundierung von Fremdsprachenunterricht zugeneigten Organen erobert, zumal vom Rezensionsteil gesagt wird, dass er «may take up works of a more theoretical nature to broaden the background». Der Review-Teil wird seit 1977 vom Berichtersteller besorgt, dem ausserdem im Laufe der Zeit die Betreuung der *News & Notes* und des Kongresskalenders zugefallen ist. Um dem Auftrag der umfassenden Information über Neuerscheinungen Genüge tun zu können, erscheinen gelegentlich summarische Rezensionen einer Reihe von Büchern zu einem bestimmten Thema und seit 1986 auch «Retrospective Review Articles» in den Termini jener Bücher, die dem Review Editor – aus was für Gründen auch immer – entgangen waren, sich aber als bedeutsam herausgestellt haben.

Der Erfolg, den **System** beim lesenden Publikum erzielen konnte, lässt sich auch daran ablesen, dass der Verlag sich 1991 entschloss, die Taktfrequenz der Hefte zu erhöhen: Seit dieser Zeit erscheint **System** viermal jährlich. Ein anderes Qualitäts-Indiz liefert das Londoner «Centre for Information on Language Teaching and Research» (CILT), das für seine vierteljährlich erscheinende Zeitschriftenbibliographie den Markt beobachtet. Aus ca. 400 Periodika zur angewandt-linguistischen und fremdsprachendidaktischen Literatur wählt CILT Beiträge aus, die «break new ground, clarify the problem area, give a useful review of earlier work, report important research findings, present new and useful classroom methods and materials». **System** nimmt in der internationalen «Hitliste» von CILT Platz 13 ein und wird nur von Zeitschriften wie *ELT Journal*, *TESOL Quartely*, *Language Learning* und *Le Français dans le Monde* übertroffen, die allesamt vor **System** gegründet wurden und deshalb länger punkten konnten.

Udo O. H. Jung

Pressemitteilung

11. Weltkongress der AILA (Association Internationale de Linguistique Appliquée in

Jyväskylä (Finnland) vom 4.–9. August 1996
*Symposium der AILA Commission on Educational Technology
and Language Learning*

Die finnischen Organisatoren des 11. Weltkongresses der AILA haben *Applied Linguistics across Disciplines* als Motto für ihre Veranstaltung ausgewählt, um die Interdependenz zwischen den angewandt-linguistischen Einzeldisziplinen zu betonen.

Im Einklang mit diesem Thema veranstaltet die AILA *Commission on Educational Technology and Language Learning* (CETaLL) während des Weltkongresses ein Symposium mit dem Thema

«Educational Technology at the Crossroads».

Wer Fernsehwerbung zu landeskundlichen Zwecken im Fremdsprachenunterricht einsetzen will, muss sich mit der Sprache der Werbung ebenso intensiv auseinandersetzen wie mit den nationalen Stereotypen, die zum Einsatz kommen. Übersetzt ein Kursleiter Dokumentarfilme mit seinen Teilnehmern, so wird er sich bald mit Textkohärenz und -kohäsionsproblemen konfrontiert sehen. Die Beispiele liessen sich beliebig vermehren.

Die Kommission bittet angewandte Linguisten und Sprachlehrer, die sich für eine Teilnahme interessieren und einen Vortrag halten möchten, baldmöglichst mit dem CETaLL Convenor Kontakt aufzunehmen. Der Convenor ist unter folgender Adresse erreichbar:

Dr. Udo O.H. Jung
Sprachzentrum
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Bundesrepublik Deutschland
Telefon (0921) 55 35 94/55 35 95
Telefax: (0921) 55 35 94
E-Mail: Udo Jung @uni-bayreuth.de